

Beschlussempfehlung und Bericht **des Ausschusses für Tourismus (20. Ausschuss)**

zu dem Antrag der Abgeordneten Sebastian Münzenmaier, Mike Moncsek, Klaus Stöber, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 20/3704 –

Im Tourismus digital durchstarten – Deutschland für modernes Reisen fit machen

A. Problem

Die Corona-Krise habe den Digitalisierungsdruck in der Tourismuswirtschaft deutlich erhöht. Digitale Lösungen seien in verschiedenen Bereichen fester Bestandteil des Alltags geworden. Dennoch fehle in der Tourismusbranche an vielen Stellen das erforderliche Know-how oder auch das notwendige Investitionskapital. Eine leistungsfähige technische Infrastruktur und die entsprechende Qualifikation der Akteure seien Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung im Tourismus. Auf Bundesebene müssten daher die politischen Anstrengungen deutlich erhöht werden, um die Erwartungen der Reisenden zu erfüllen.

Die Antragsteller fordern in ihrem Antrag die Bundesregierung auf, eine flächendeckende, leitungsgebundene digitale Infrastruktur bereitzustellen. Hierfür solle der Ausbau des Breitbandnetzes mit Bundesmitteln deutlich stärker und effektiver als bisher gefördert werden. In Abstimmung mit den Ländern solle die Internetverfügbarkeit im öffentlichen Raum, insbesondere an touristischen Hotspots, vorangetrieben werden.

Darüber hinaus solle die Tourismusförderung grundlegend umgebaut werden, um die digitale Transformation der Tourismuswirtschaft effektiver zu unterstützen. Die Antragsteller fordern auch, die digitale Kompetenz besonders in den kleinen und mittelständischen Betrieben der Tourismuswirtschaft zu steigern. Gemeinsam mit den Ländern solle geprüft werden, inwieweit eine landesweite zentrale touristische Infrastruktur auf einem gemeinsamen Datenstandard aufgebaut werden könne.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 20/3704 abzulehnen.

Berlin, den 29. März 2023

Der Ausschuss für Tourismus

Jana Schimke
Vorsitzende

Lena Werner
Berichterstatterin

Anne Janssen
Berichterstatterin

Karoline Otte
Berichterstatterin

Nico Tippelt
Berichterstatter

Sebastian Münzenmaier
Berichterstatter

Thomas Lutze
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Lena Werner, Anne Janssen, Karoline Otte, Nico Tippelt, Sebastian Münzenmaier und Thomas Lutze

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 20/3704** in seiner 57. Sitzung am 29. September 2022 zur federführenden Beratung dem Ausschuss für Tourismus, zur Mitberatung dem Wirtschaftsausschuss, dem Ausschuss für Arbeit und Soziales und dem Ausschuss für Digitales überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die Antragsteller fordern die Bundesregierung auf, eine leitungsgebundene digitale Infrastruktur flächendeckend in Deutschland bereitzustellen, den Ausbau der 5G-Mobilfunknetze in Deutschland flächendeckend stärker zu fördern, die Internetverfügbarkeit im öffentlichen Raum voranzutreiben, die Instrumente der Tourismusförderung des Bundes grundlegend umzubauen und zusammen mit den Ländern die digitale Kompetenz besonders in den kleinen und mittelständischen Betrieben der Tourismuswirtschaft zu steigern.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Wirtschaftsausschuss** hat in seiner 37. Sitzung am 15. März 2023 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD empfohlen, den Antrag auf Drucksache 20/3704 abzulehnen.

Der **Ausschuss für Arbeit und Soziales** hat in seiner 39. Sitzung am 15. März 2023 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD empfohlen, den Antrag auf Drucksache 20/3704 abzulehnen.

Der **Ausschuss für Digitales** hat in seiner 32. Sitzung am 15. März 2023 mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD empfohlen, den Antrag auf Drucksache 20/3704 abzulehnen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag auf Drucksache 20/3704 in seiner 34. Sitzung am 29. März 2023 abschließend beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD, den Antrag abzulehnen.

Die **Fraktion der AfD** trug vor, dass bei der Digitalisierung der Tourismusbranche dringend etwas getan werden müsse. In dem Antrag werde deshalb ein Bündel an Maßnahmen vorgeschlagen. Das Argument, dass die Ampelkoalition die Maßnahmen bereits umsetze, könne mit anderslautenden Pressemitteilungen entkräftet werden. Beispielsweise werde geschrieben, dass die Regierung beim Netzausbau nicht schnell genug vorankäme. Den Deutschland-Tourismus digital fit zu machen sei das Ziel, damit wieder an die Vor-Corona-Zeit angeknüpft werden könne.

Die **Fraktion der SPD** merkte an, dass die Digitalisierung eines der Leitthemen der Nationalen Tourismusstrategie sei. Unklar sei, wie die in dem Antrag vorgeschlagene eigene Buchungsplattform dem Deutschland-Tourismus helfen solle. Es gebe bekannte Buchungsplattformen, die bereits intensiv genutzt würden. Aus deren Nutzung ließen sich keine Nachteile für die Destinationen erkennen. Der Antrag werde abgelehnt.

Die **Fraktion der CDU/CSU** erläuterte, dass bereits in der vergangenen Wahlperiode in der Nationalen Tourismusstrategie ein klares Bekenntnis zur verstärkten Nutzung der Potenziale der Digitalisierung in der Tourismuswirtschaft festgeschrieben worden sei. Das Handbuch „Tourismus 2030 – Bausteine der Zukunft“, das im Dezember 2019 vom Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes veröffentlicht worden sei, führe die im Antrag genannten Punkte bereits aus und gebe Handlungsperspektiven an die Hand. In dem Antrag fehlten die Aspekte „Fachkräftegewinnung – auch aus dem Ausland“, „Nachhaltigkeit“ und „regionale Wertschöpfung“.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** erklärte, dass die Kompetenzen und das Vertrauen in digitale Anwendungen gestärkt werden müsse. Das sei auch Thema der Tourismusstrategie der Bundesregierung. Es werde auch im Rahmen der nationalen Plattform daran weitergearbeitet. Der Antrag werde abgelehnt.

Die **Fraktion der FDP** führte aus, dass viele Forderungen bereits in der Umsetzung seien. Beispielsweise stelle die Bundesregierung ab April 2023 den Kommunen erneut 3 Milliarden Euro für den Breitbandausbau zur Verfügung. Dem Antrag fehle eine klare Unterscheidung der Zuständigkeiten. Beispielsweise liege die Vermittlung digitaler Kompetenz bei Ausbildungsberufen nicht im Bereich des Bundes.

Die **Fraktion DIE LINKE.** verzichtete auf einen Redebeitrag.

Berlin, den 29. März 2023

Lena Werner
Berichterstatterin

Anne Janssen
Berichterstatterin

Karoline Otte
Berichterstatterin

Nico Tippelt
Berichterstatter

Sebastian Münzenmaier
Berichterstatter

Thomas Lutze
Berichterstatter

